



## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1**            **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2**            **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 30.03.2022**
  
- 3**            **Gespräch mit dem Polizeipräsidenten**
  
- 4**            **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung**
  
- 4.1           Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage frühzeitig bekannt geben  
Vorlage: 22/SVV/0147  
Fraktion Freie Demokraten
  
- 5**            **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
  
- 5.1           Hochwertige Verwertung von Bioabfällen  
Vorlage: 21/SVV/1353  
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
  
- 5.2           Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über  
Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass  
besonderer Ereignisse (Antikmeile am 22.05.2022, Böhmisches Tage in  
Babelsberg am 12.06.2022 und Antikmeile am 25.09.2022)  
Vorlage: 22/SVV/0341  
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
  
- 5.3           Neufassung der Taxitarifverordnung  
Vorlage: 22/SVV/0343  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
  
- 6**            **Mitteilungen der Verwaltung**
  
- 6.1           Berichterstattung Präventionsrat
  
- 7**            **Sonstiges**

## Niederschrift:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

#### zu 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.03.2022**

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 14 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Bezüglich der vorliegenden Tagesordnung schlägt er vor, den TOP 6 „Mitteilungen der Verwaltung“ um folgende Themen zu erweitern:

- Bericht Verwaltungsstab Ukraine
- Bericht Machbarkeitsstudie Plantage
- Bericht Finanzierung Machbarkeitsstudie
- Weitere Entwicklung Bürgerservice
- Sachstand Staudenhof

Und Ferner unter TOP 7 „Sonstiges“ zu folgenden Themen zu informieren:

- Bericht Biosphäre Kalthalle
- Information Stadtteildialog Drewitz 07.05. und 21.05.2022
- Information 20 Jahre Partnerschaft mit Luzern.

Anschließend begründet er die Dringlichkeit der DS 22/SVV/0386, „Außerplanmäßige Auszahlung (Investitionen) für die Sanierung des Sportplatzes Kirchsteigfeld an den Kommunalen Immobilienservice (KIS)“ und schlägt vor, diese nach dem Tagesordnungspunkt 3 „Gespräch mit dem Polizeipräsidenten“ zu beraten.

Im Weiteren verweist er auf das von der Fraktion DIE LINKE beantragte Rederecht für Herrn Lüder vom Taxiverband Potsdam, dem einstimmig zugestimmt wird.

Die so **geänderte Tagesordnung** wird zur Abstimmung gestellt und mit Stimmenmehrheit **bestätigt**.

Zur **Niederschrift** der 54. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 30.03.2022 gibt es keine Hinweise; sie wird mit Stimmenmehrheit **bestätigt**.

### zu 3 **Gespräch mit dem Polizeipräsidenten**

Der Oberbürgermeister begrüßt den Polizeidirektor Herrn Hylla, der seit April neuer Leiter der Polizeiinspektion Potsdam ist.

Herr Hylla stellt sich selbst vor und anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Ratsinformationssystem als Anlage zum Tagesordnungspunkt beigefügt) die Agenda mit 3 Punkten zum Einsatzgeschehen, der Kriminalitätslage und der Verkehrsunfalllage.

Anschließend beantwortet er die Fragen der Hauptausschussmitglieder insbesondere zu Verkehrsunfällen mit Personenschaden bei denen Radfahrer beteiligt sind, dem Hauptbahnhof und Auswirkungen der Corona-Pandemie bezüglich der Zahlen von Verkehrsunfällen und häuslicher Gewalt.

### neu **Außerplanmäßige Auszahlung (Investitionen) für die Sanierung des Sportplatzes Kirchsteigfeld an den Kommunalen Immobilienservice (KIS) Vorlage: 22/SVV/0386**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung, Jugend und Sport

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aubel, bringt die Dringlichkeitsvorlage ein.

Da kein Redebedarf besteht, wird diese zur Abstimmung gestellt:

#### **Der Hauptausschuss beschließt:**

**Für die Sanierung des Sportplatzes Kirchsteigfeld wird zur Deckung der Mehrauszahlungen die außerplanmäßige investive Auszahlung an den KIS i.H.v. 554.000 EUR im Haushaltsjahr 2022 genehmigt.**

**Die Deckung bildet die Investitionsmaßnahme Sportplatz Lerchensteig (Investitionsnummer: 2100020).**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

### zu 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung**

#### zu 4.1 **Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage frühzeitig bekannt geben Vorlage: 22/SVV/0147**

Fraktion Freie Demokraten  
zur Erledigung

Herr Teuteberg bringt den Antrag namens der Fraktion der Freien Demokraten in einer neuen Fassung ein, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

#### **Der Hauptausschuss beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen ordnungsbehördlichen Verordnungen über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse**

**künftig möglichst zu Beginn eines Jahres der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Der zulässige Rahmen des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) soll dabei weitestgehend ausgeschöpft werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 3 Ja-Stimmen angenommen,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

## **zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

### **zu 5.1 Hochwertige Verwertung von Bioabfällen**

**Vorlage: 21/SVV/1353**

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität hat dem Antrag einstimmig und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes mit 8:1:0 Stimmen zugestimmt.

Auf eine Einbringung der Vorlage durch die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, wird verzichtet.

Nach Kritik von Herrn Jäkel zur Herstellungsgenese und an der Ergänzung der Vorlage um eine Anlage 2 an Stelle der Anpassung der Begründung, entgegnet Herr Exner, Beigeordneter für Finanzen, Investitionen und Controlling, dass nur in Zusammenarbeit mit 3, besser noch 4 Landkreisen ein wirtschaftlicher Anlagebetrieb möglich sei. Insbesondere verweist er auf den Punkt 1 der Beschlussvorlage, der die Aufnahme von Verhandlungen beinhaltet.

**Ergänzungsantrag:**

Herr Dr. Scharfenberg beantragt die Ergänzung im Punkt 4 der Vorlage wie folgt:

**... mindestens halbjährlich...**

Der Oberbürgermeister stellt die Vorlage mit der ergänzten Anlage 2 sowie der Ergänzung im Punkt 4 bezüglich einer halbjährlichen Berichterstattung zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Potsdam nimmt Verhandlungen mit dem Landkreis Havelland, der Stadt Brandenburg an der Havel und dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit dem Ziel der Gründung eines Zweckverbandes zur gemeinsamen hochwertigen Bioabfallverwertung in einer Bioabfallvergärungsanlage am Standort Schwanebeck auf.
2. Die Verwaltung wird in enger Zusammenarbeit mit den anderen Partnern mit den Vorbereitungen zur Gründung eines Zweckverbandes zur gemeinschaftlichen Bioabfallverwertung beauftragt.
3. Die Landeshauptstadt Potsdam wird ab dem Jahr 2025 eine

Jahresmenge von mindestens 9.000 bis 10.000 Mg in der gemeinsamen Anlage zur Bioabfallvergärung einbringen.

4. Die Verwaltung wird regelmäßig, **mindestens halbjährlich**, im Hauptausschuss über den Stand der Verhandlungen zur Interkommunalen Zusammenarbeit informieren.
5. Nach Abschluss der Verhandlungen wird die Stadtverordnetenversammlung abschließend über die Art und den Umfang der Interkommunalen Zusammenarbeit beschließen.

**Inklusive der nachträglichen Ergänzung um eine Anlage 2 als ergänzende Information für ein besseres Verständnis der fachlichen Aussagen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>14</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>1</b>

**zu 5.2      Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse (Antikmeile am 22.05.2022, Böhmisches Tage in Babelsberg am 12.06.2022 und Antikmeile am 25.09.2022)**

**Vorlage: 22/SVV/0341**

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, eingebracht. Nach Beantwortung einiger Rückfragen bezüglich einer Flächenerweiterung und der Thematik Weihnachtsmärkte, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse (Antikmeile am 22.05.2022, Böhmisches Tage in Babelsberg am 12.06.2022 und Antikmeile am 25.09.2022)

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>13</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>2</b>

**zu 5.3      Neufassung der Taxitarifverordnung**

**Vorlage: 22/SVV/0343**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Eingangs erhält Herr Lüder vom Taxiverband Potsdam das beantragte Rederecht. Er verweist auf die pandemiebedingte Notlage des Taxigewerbes, den Anstieg der Betriebskosten und die Einführung des Mindestlohns als ein weiteres Problem. Er appelliert an die Hauptausschussmitglieder, den Taxiverband jetzt zu unterstützen, um den Service weiterhin gewährleisten zu

können und Arbeitsplätze zu erhalten.

Anschließend wird die Vorlage vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht. Im Weiteren begründet Herr Wustrack, Arbeitsgruppenleiter Untere Straßenverkehrsbehörde, anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Ratsinformationssystem als Anlage zum Tagesordnungspunkt beigefügt), insbesondere die Notwendigkeit eines Sofortbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung am 04.05.2022, um die Verordnung zum 01.06.2022 in Kraft setzen zu können.

**Ergänzungsantrag:**

Dr. Scharfenberg beantragt folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages:

...

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der Erhöhung des Mindestlohnes im September 2022 eine weitere Anpassung der Taxitarife vorzubereiten.**

In der sich anschließenden Diskussion schlägt der Oberbürgermeister vor, die Ergänzung zu übernehmen und den Termin auf ...**bis zum Jahresende 2022** ... anzupassen.

Der Oberbürgermeister stellt die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Verordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den in der Landeshauptstadt Potsdam zugelassenen Taxen – Taxitarifverordnung – der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Anlage 1.

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der Erhöhung des Mindestlohnes bis zum Jahresende 2022 eine weitere Anpassung der Taxitarife vorzubereiten.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

**zu 6            Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 6.1        Berichterstattung Präventionsrat**

Frau Meier, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, informiert über den am 02.05.2022 stattfindenden Lenkungsausschuss und der heutigen Schulung mit dem Landespräventionsrat in der ein wichtiger Austausch erfolgte.

Das ursprüngliche Ziel, die Bildung eines Präventionsrates, sei hier nicht gelungen, kritisiert Herr Dr. Scharfenberg. Frau Meier entgegnet, dass sie sich mit dem Termin am 02.05.2022 erhoffe, mehr Schwung hineinzubringen und in einen regen Austausch zu treten.

Der Oberbürgermeister bittet Frau Meier, um eine Verschriftlichung ihrer Ausführungen, so dass diese der Niederschrift als Anlage beigefügt werden können.

#### **Neu Weitere Entwicklung Bürgerservice**

Der Oberbürgermeister informiert über die weitere Entwicklung des Bürgerservice, insbesondere anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Ratsinformationssystem als Anlage zum Tagesordnungspunkt beigefügt), über die bereits umgesetzten sowie in Bearbeitung befindlichen Maßnahmen. Dabei geht er auf die technische Vorbereitung/Umsetzung in 2021/2022, Lösungsansätze, das Personal, die Terminvergabe, technische Ausstattung und das weitere Vorgehen ein. Anschließend beantwortet er die Fragen der Hauptausschussmitglieder bezüglich der weiteren Entwicklung der KFZ-Zulassung, Verbesserung der Personalsituation und einer Warteschlangenanzeige.

#### **Neu Bericht Machbarkeitsstudie Plantage/Finanzierung**

Prüfung zur Machbarkeitsstudie. Er geht auf das städtebauliche Ziel und den Vorschlag der Nutzung und deren einzelne Phasen ein. Derzeit laufe die Phase 3: Machbarkeitsstudie und anschließender architektonischer Wettbewerb und geht über in Phase 4: Schaffung der rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen. Mit Verweis auf die inhaltlichen Vorgaben gemäß Beschluss 22/SVV/0071 zeigt er die einzelnen Bausteine der Vorbereitung: Steuerung, Formate, Ausschreibung, die in eine Grundsatzentscheidung: Abschluss Machbarkeitsstudie münden. Die Form des Wettbewerbs müsse noch diskutiert werden. Zur Beteiligung werde im Herbst ein Vorschlag per Beschlussvorlage den Stadtverordneten vorgelegt.

Auf Nachfrage der Hauptausschussmitglieder zu den Zeitabläufen betont der Oberbürgermeister, dass diese Ausführungen Grundlage für die Machbarkeitsstudie sind und als Vergabetermin Dezember 2022 geplant sei. Im Weiteren informiert er zur Finanzierung, dass die Mittel, die ursprünglich für eine Studie zum Kirchenschiff der Bund reserviert hatte, nach Anfrage der Stadt nicht mehr zur Verfügung stehen.

Herr Thau, Leiter des Büros des Oberbürgermeisters, führt zur rechtlichen Begutachtung aus. Derzeit befinden sie sich im Rahmen der Zuschlagserteilung und das Ergebnis werde den Stadtverordneten zugeleitet.

#### **Neu Sachstand Staudenhof**

Der Oberbürgermeister geht eingangs auf eine möglichst lange Nutzung, auch für Geflüchtete aus der Ukraine und der Gestaltung von Übergangsfristen ein.

Nachfolgend begrüßt er Herrn Nicke und Frau Rabbe, Geschäftsführende des Sanierungsträgers ProPotsdam. Frau Rabbe informiert anschließend anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Ratsinformationssystem als Anlage zum Tagesordnungspunkt beigefügt) über die Ziele der Gesamtentwicklung des Blockes V, der Leitbautenentwicklung der Blöcke I bis V, zeigt historische Fotos und den Bestand sowie zur Visualisierung als Zeitraffer den Alten Markt. Im Weiteren geht sie auf das Blockkonzept und die Abfolge der Fassadenentwicklung sowie auf das Nutzungskonzept und die ausführliche Mieterberatung ein.

Nachfolgend informiert der Oberbürgermeister zum Zeitplan, dass bei den „Ziehzeiten“ ein Puffer bis Mitte 2023 bestehe.

Abschließend informiert Frau Rabbe auf Nachfrage über die Anzahl der Wohneinheiten; hier sei mit 200-250 Wohnungen zu rechnen.

## **neu Bericht Verwaltungsstab Ukraine**

Frau Meier, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, informiert über die aktuellen Zahlen (dem Ratsinformationssystem als Anlage zum Tagesordnungspunkt beigefügt) der Geflüchteten aus der Ukraine, der Unterbringung und den Informationsmöglichkeiten. Als Fazit betont sie, dass die Unterbringung in Potsdam sehr gut laufe.

## **zu 7 Sonstiges**

### **Biosphäre Kalthalle**

Herr Kümmel, Planungsbüro, erklärt anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Ratsinformationssystem als Anlage zum Tagesordnungspunkt beigefügt), die Möglichkeiten zur künftigen Nutzung der Biosphäre. Möglich sei, die Biosphäre als Kalthalle oder als Freilufthalle zu betreiben. Er geht nachfolgend auf die Unterschiede ein. Im Weiteren zeigt er Beispiele aus anderen Städten sowie überspitzte Nutzungsmöglichkeiten, wie die Öffnung und Verwilderung der Halle.

Vorgeschlagen werde das Modell der Kalthalle. Die Prüfung habe ergeben, dass die Investition weiterhin durch die GRW förderfähig ist, soweit es eine touristische Einrichtung ist.

### **Stadtteildialog**

Der Oberbürgermeister informiert, dass der Stadtteildialog wieder stattfinden werde, beginnend am 07.05.2022 im Stadtteil Drewitz und am 21.05.2022 ist die Auswertungsveranstaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern geplant. Die Einladungen gehen dazu raus.

### **Städtepartnerschaft**

Die Landeshauptstadt Potsdam ist Ausrichter des Stadtlaufes in Luzern im Zusammenhang mit dem 20jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft, so der Oberbürgermeister. Er, Herr Heuer, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung sowie Frau Müller, ehemalige Vorsitzende der StVV, werden von Freitag bis Sonntag dorthin reisen. Leider habe Herr Platzeck, ehemaliger Ministerpräsident, kurzfristig abgesagt, was der Oberbürgermeister sehr bedauert.

Auf die Nachfrage zu weiteren Themen unter Sonstiges, bittet Herr Dr. Scharfenberg das Thema Wohnkonzept aus zeitlichen Gründen heute nicht aufzurufen, sondern im Bericht des Oberbürgermeisters in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.05.2022 zu thematisieren; dieses sagt der Oberbürgermeister zu.